

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt:

Name des Produktes: Vytal Crowd Wachstumsfinanzierung 2022
Name des PRIIP-Herstellers: VYTAL Global GmbH (nachfolgend auch „Emittentin“)
Internet: <https://www.vytal.org/>
Vitalisstraße 67, 50827 Köln, HRB 101149
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: +49 221 669 41561
ISIN/WKN: ISIN/WKN wurden nicht vergeben.
Zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Datum des Basisinformationsblatts: 08. November 2022

Warnhinweis

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Bei dem Produkt handelt es sich um unverbriefte, nachrangige tokenbasierte Schuldverschreibungen, die mit einer vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre ausgestattet sind. Die Emittentin begibt bis zu 60.000 Stück tokenbasierte Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 50,00 (die „**Schuldverschreibungen**“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 3.000.000,00. Die Schuldverschreibungen begründen nachrangige Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern und gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der Emittentin. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre bewirkt eine Wesensänderung der Geldhingabe von einer bankgeschäftstypischen Kapitalanlage mit unbedingter Rückzahlungsverpflichtung hin zu einer unternehmerischen Beteiligung mit einer eigenkapitalähnlichen Haftungsfunktion. Der Anleger übernimmt mit den Schuldverschreibungen ein Risiko, welches über das allgemeine Insolvenzausfallrisiko hinausgeht. Für ihn bedeutet dies, dass das von ihm übernommene Risiko in gewisser Hinsicht sogar über das unternehmerische Risiko eines Gesellschafters hinausgehen kann. Die Zahlungsansprüche aus den Schuldverschreibungen können aufgrund der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre bereits vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens dauerhaft nicht durchsetzbar sein und der Ausschluss dieser Ansprüche kann dauerhaft und für unbegrenzte Zeit wirken. Die Emittentin generiert eine der Anzahl der ausgegebenen Schuldverschreibungen entsprechende Anzahl an Token im Nennbetrag von jeweils EUR 50,00 (jeder Token ein „**Vytal Token 2022**“ und alle Vytal Token 2022 zusammen die „**Vytal Crowd Wachstumsfinanzierung 2022**“), d.h. eine Schuldverschreibung wird auf einem Vytal Token 2022 abgebildet. Jeder Vytal Token 2022 repräsentiert die Rechte der Anleger aus der jeweiligen Schuldverschreibung. An jeden Anleger wird eine Anzahl an Vytal Token 2022 ausgegeben, die der Anzahl der von dem Anleger gezeichneten Schuldverschreibungen entspricht. Die Vytal Token 2022 sind untereinander gleichberechtigt und werden auf einer Blockchain abgebildet. Bei der Blockchain wird es sich um die Ethereum-, Stellar-Lumens-, oder eine ähnliche, die Übertragung und Handelbarkeit der Vytal Token 2022 ermöglichende Blockchain handeln. Die Blockchain basiert auf der Distributed Ledger Technologie („**DLT**“). Bei der DLT handelt es sich um eine spezielle Form der elektronischen Datenverarbeitung und -speicherung. Die verwendete Blockchain wird spätestens eine Woche vor der Generierung der Vytal Token 2022 durch eine Mitteilung in Textform (z.B. per E-Mail) direkt an die Anleger bekannt gemacht. Die Ausgabe der Vytal Token 2022 erfolgt bis zum 31. Oktober 2023. Die Anleger sind daher verpflichtet, die Schuldverschreibungen bis zur Ausgabe der Vytal Token 2022 weder direkt oder indirekt zur Veräußerung anzubieten, noch zu veräußern, noch eine Veräußerung anzukündigen oder sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die einer Veräußerung wirtschaftlich entsprechen („**Lock-up-Periode**“). Dem Blockchain-Netzwerk des Vytal Token 2022 ist auf der Blockchain ein Register zugeordnet, dem sämtliche Token-Übertragungen und eine Liste mit derjenigen Blockchain-Adressen, denen die Vytal Token 2022 zugeordnet sind, entnommen werden können (das „**Register**“). Für die Verwahrung der Schuldverschreibungen benötigen die Anleger eine sog. Wallet. Die Schuldverschreibungen können durch Abtretung jederzeit auf Dritte übertragen werden. Die Übertragung der Schuldverschreibungen setzt die Einigung zwischen dem Anleger und dem Erwerber über die Abtretung der aus den Schuldverschreibungen sich ergebenden Rechte (§ 398 BGB) sowie die Eintragung der Blockchain-Adresse des Erwerbers in das Register, und damit zwingend die Übertragung der Vytal Token 2022 über die Blockchain voraus. Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 22. November 2022 (einschließlich) (der „**Laufzeitbeginn**“) und endet am 31. Dezember 2027 (einschließlich) (das „**Laufzeitende**“). Maßgeblich für die tokenbasierten Schuldverschreibungen sind die Anleihebedingungen der Emittentin von November 2022.

Ziel:

Mit den Schuldverschreibungen erwirbt ein Anleger qualifiziert nachrangige und erfolgsabhängige Ansprüche gegen die Emittentin gerichtet auf Kapitalrückzahlung, Zinszahlung, eine etwaige variable Bonuskomponente und einen etwaigen Exitbetrag.

Die Schuldverschreibungen werden vorbehaltlich der Annahme der Zeichnungserklärung durch die Emittentin ab dem Einzahlungstag bis zum 31. Dezember 2027 (einschließlich) mit 7,00 % pro Jahr (der „**Zinssatz**“) auf ihren Nennbetrag verzinst. „**Einzahlungstag**“ ist der Tag der Gutschrift der Zeichnungssumme auf dem in der Zeichnungserklärung angegebenen Konto der Emittentin.

Die Anleger erhalten jeweils für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027 eine variable Bonuskomponente in Abhängigkeit des jeweils in den Jahren 2023 bis 2027 generierten Gruppenumsatzes, die sich wie folgt berechnet:

Jeweils zuzüglich zu dem Zinssatz erhalten die Anleger

- nachträglich eine variable Bonuskomponente in Höhe von insgesamt 2 % des Nennbetrags der Schuldverschreibung, wenn die Emittentin in einem Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von mindestens EUR 5 Mio. und weniger als EUR 10 Mio. erzielt,
- nachträglich eine variable Bonuskomponente in Höhe von insgesamt 4 % des Nennbetrags der Schuldverschreibung, wenn die Emittentin in einem Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von mindestens EUR 10 Mio. und weniger als EUR 20 Mio. erzielt, und
- nachträglich eine variable Bonuskomponente in Höhe von insgesamt 7 % des Nennbetrags der Schuldverschreibung, wenn die Emittentin in einem Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von mindestens EUR 20 Mio. erzielt

(gemeinsam die „**variable Bonuskomponente**“). Die vorgenannten Schwellen sind nicht additiv.

Als „**Gruppenumsatz**“ gilt der Umsatz der Emittentin einschließlich aller mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen („**Gruppengesellschaften**“) gemäß der §§ 275 Abs. 2 Nr. 1, 277 Abs. 1 HGB (sowie ggf. entsprechender Regelungen nach anwendbarem ausländischen Recht) auf Basis des jeweils festgestellten und veröffentlichten Jahresabschlusses, wobei der Gruppenumsatz, solange die Emittentin keinen konsolidierten Gruppenabschluss aufstellt, durch die Emittentin auch durch Addition aller Umsätze der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen kann. Eine Addition von Umsätzen aus unterschiedlichen Geschäftsjahren erfolgt nicht. Für die Emittentin dient als Berechnungsgrundlage für die variable Bonuskomponente der im Bundesanzeiger veröffentlichte Jahresabschluss. Die variable Bonuskomponente ist jeweils zum 31. Dezember des Folgejahres zahlbar, erstmals zum 31. Dezember 2024 (für das Geschäftsjahr 2023) und letztmalig bis zum 31. Dezember 2028 (für das Geschäftsjahr 2027).

Im Falle eines Exitereignisses bei der Emittentin während der Laufzeit der Schuldverschreibungen haben die Anleger zusätzlich Anspruch auf einen Exitbetrag.

Ein **Exitereignis** liegt vor, wenn (i) der Verkauf und die Übertragung von mehr als 50% der im Zeitpunkt des Exitereignisses an der Emittentin gehaltenen Geschäftsanteile im Rahmen einer oder mehrerer zusammenhängender Transaktionen (im Folgenden „**Share Deal**“) vollzogen wird, (ii) oder eine Gewinnausschüttung in Geld an Gesellschafter der Emittentin aufgrund des Vollzugs, des Verkaufs und der Übertragung (einschließlich wirtschaftlich vergleichbarer Maßnahmen) von mehr als 50% (berechnet nach Verkehrswerten und unabhängig davon, ob diese nach allgemein anwendbaren Bilanzierungsvorschriften bilanziert werden) der materiellen und immateriellen Vermögenswerte der Emittentin, im Zeitpunkt des Exitereignisses, im Rahmen

einer oder mehrerer zusammenhängender Transaktionen erfolgt (im Folgenden „**Asset Deal**“), (iii) oder ein direkter oder indirekter Börsengang der Emittentin stattgefunden hat und die längste Lock-Up Periode für Aktien an der Emittentin, die von einem Gesellschafter im Zusammenhang mit dem Börsengang vereinbart wurde, abgelaufen ist (im Folgenden „**IPO**“). Im Falle eines Share Deals oder Asset Deals berechnet sich der Exitbetrag wie folgt: (Erlös – Kosten – Präferenzen) dividiert durch das gewinnberechtigte Kapital multipliziert mit dem Exitfaktor und dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen. Im Falle eines IPO berechnet sich der Exitbetrag wie folgt: Emissionspreis multipliziert mit dem Exitfaktor multipliziert mit dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen. Der Exitfaktor beträgt für EUR 1,- des Nennbetrages einer Schuldverschreibung 0,0000153343. Sofern vor Eintritt eines Exitereignisses eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln bei der Emittentin durchgeführt wird, ist der für die Berechnung des Exitbetrages maßgebliche Exitfaktor entsprechend zu erhöhen, sodass er im Verhältnis zum Stammkapital der Emittentin demjenigen Verhältnis entspricht, das vor der genannten Maßnahme bestanden hat. Sofern vor Eintritt eines Exitereignisses (i) Zahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage ohne Ausgabe von Geschäftsanteilen und ohne gleichzeitige Erhöhung der Liquidations-, Erlös- oder ähnlichen Präferenzen dieser Gesellschafter um den entsprechenden Betrag erbracht werden, (ii) eine (vereinfachte) Kapitalherabsetzung durchgeführt wird, oder (iii) eine andere zu vergleichbaren wirtschaftlichen Ergebnissen führende Maßnahme durchgeführt wird, ist der für die Berechnung des Exitbetrages maßgebliche Exitfaktor entsprechend zu verringern, sodass er im Verhältnis zum Stammkapital der Emittentin demjenigen Verhältnis entspricht, das vor der genannten Maßnahme bestanden hat. Der neue Wert des Exitfaktors wird in den Fällen der beiden letzten Sätze jeweils durch die Emittentin berechnet. Die Regelung gilt entsprechend für alle Maßnahmen der Emittentin, die zu vergleichbaren wirtschaftlichen Ergebnissen führen. Die Zeichnung erfolgt über die wivw GmbH, Gerbach, welche als vertraglich gebundener Vermittler iSd. § 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz für Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierhandelsunternehmens Effecta GmbH, Florstadt, fungiert.

Kleinanleger-Zielgruppe:

Das Produkt richtet sich an Anleger, die eine spekulative Anlagemöglichkeit suchen, welche mit der Erwartung einhergeht, dass die variable Bonuskomponente und/oder ein Exitereignis anfallen werden/wird, d.h. das Produkt richtet sich an solche Anleger, die davon ausgehen, dass die Emittentin und die Gruppengesellschaften die Umsätze steigern können sowie während der Laufzeit ein Exitereignis eintritt. Das Produkt eignet sich für Anleger mit ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Finanzprodukten (einschließlich solcher mit modernen Abwicklungs- und Verwahrmechanismen, wie Token), um die Funktionsweise des Produkts zu verstehen und die damit verbundenen Chancen und Risiken einschätzen zu können und ist nicht geeignet für Personen, die Wert auf einen Kapitalschutz legen. Zudem sollte ein Anleger über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um alle Risiken einer Anlage in das Produkt, bis hin zum Totalverlust, tragen zu können. Das Produkt richtet sich an Anleger mit einem mittelfristigen Anlagehorizont (ca. 5,08 Jahre).

Laufzeit:

Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 (Endfälligkeitsdatum). Die Emittentin ist erstmals zum 30. April 2024 berechtigt, die Schuldverschreibungen ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats ("**Kündigungszeitpunkt**") zu kündigen. Die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt in diesem Fall in Höhe von 100 % des Nennbetrags zzgl. einer etwaigen variablen Bonuskomponente sowie bis zum Kündigungszeitpunkt aufgelaufener und noch nicht bezahlter Zinsen nebst einer Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 50 % der Zinsen, die auf die Schuldverschreibungen vom Kündigungszeitpunkt bis zum Laufzeitende noch fällig geworden wären. Die variable Bonuskomponente wird bei der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung nicht berücksichtigt. Rückzahlung, Zinsen und Vorfälligkeitsentschädigung sind am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungszeitpunkt fällig. Im Falle einer ordentlichen Kündigung durch die Emittentin berechnet sich die variable Bonuskomponente nach der Zinsberechnungsmethode ACT/ACT (ISDA) (unbereinigt). Ein ordentliches Kündigungsrecht der Anleger besteht nicht. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt bis zum 31. Dezember 2027 halten. Eine vorzeitige Auflösung des Produkts ist nicht möglich. Es kann sein, dass Sie Ihr Produkt nicht ohne Weiteres veräußern können oder dass Sie es zu einem Preis veräußern müssen, der den Betrag, den Sie zurückerhalten, erheblich schmälert.

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubehalten. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Entwicklungen ist es sehr wahrscheinlich, dass wir nicht in der Lage sind, irgendwelche Zahlungen an Sie vorzunehmen.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Anleger das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Wenn wir Ihnen nicht das zahlen können, was Ihnen zusteht, könnten Sie das gesamte angelegte Kapital verlieren.

Das Produkt wurde in Euro begeben. Ist der Euro für Sie eine Fremdwährung, sind Sie einem Währungsrisiko ausgesetzt. Die Wechselkursschwankungen können zu Gewinnen oder Verlusten beim Anlagebetrag führen. Die Veräußerbarkeit des Produktes ist eingeschränkt, da die Schuldverschreibungen nicht an einem geregelten Markt notiert bzw. zum Handel an einer Börse einbezogen sind.

Die Schuldverschreibungen weisen eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung einschließlich einer vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre auf, wonach Ihre Forderungen aus diesem Produkt im Rang hinter sämtlichen Forderungen anderer bestehender und künftiger Gläubiger in der Weise zurücktreten und die Geltendmachung Ihrer Forderungen so lange und so weit ausgeschlossen ist, wie die Rückzahlung einen bindenden Grund für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin herbeiführen würde.

Performance-Szenarien

Anlage EUR 10.000,- ¹ Szenarien		1 Jahr	2 Jahre	5,08 Jahre ² (Empfohlene Haltedauer)
Stressszenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	EUR 0,-	EUR 0,-	EUR 0,-
	Jährliche Durchschnittsrendite	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	EUR 5.000,-	EUR 5.000,-	EUR 5.000,-
	Jährliche Durchschnittsrendite	0,00 %	0,00 %	0,00 %

¹ Die Mindestzeichnungssumme für einen Anleger beträgt EUR 250,-. Zeichnungen über einen geringeren Betrag sind nicht zulässig. Die weiteren Zeichnungsschritte betragen EUR 50,-. Der in diesem Basisinformationsblatt unterstellte Anlagebetrag von EUR 10.000 ist gesetzlich vorgeschrieben, um eine Vergleichbarkeit verschiedener Basisinformationsblätter für verschiedene Produkte herzustellen.
² Für die Berechnung wurde von einem Zinslaufbeginn am 1. Dezember 2022 ausgegangen.

Mittleres Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	EUR 10.700,-	EUR 11.400,-	EUR 13.558,33
	Jährliche Durchschnittsrendite	7,00 %	7,00 %	7,00 %
Optimistisches Szenario³	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	EUR 10.700,-	EUR 11.583,33	EUR 15.684,12
	Jährliche Durchschnittsrendite	7,00 %	7,91 %	11,19 %

Diese Tabelle zeigt, wie viel Sie zur Fälligkeit des Produkts am 31. Dezember 2027 unter verschiedenen Szenarien zurückerhalten könnten, wenn Sie EUR 10.000,- anlegen.

Die dargestellten Szenarien zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien für andere Produkte vergleichen. Die dargestellten Szenarien entsprechen einer Schätzung der künftigen Wertentwicklung dieses Investments; sie sind kein exakter Indikator. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie das Produkt halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie im Fall extremer Marktbedingungen zurückerhalten könnten und berücksichtigt, dass wir womöglich nicht in der Lage sind, die Auszahlung vorzunehmen.

Dieses Produkt kann nicht ohne weiteres aufgelöst werden. Deshalb lässt sich schwer abschätzen, wie viel Sie zurückerhalten, wenn Sie es vor Ende der empfohlenen Haltedauer einlösen. Es kann sein, dass Sie es nicht vorzeitig einlösen können oder dass Ihnen bei der vorzeitigen Einlösung ein hoher Verlust entsteht. In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Bei den angeführten Zahlen ist Ihre persönliche steuerliche Situation nicht berücksichtigt, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten. Schlimmstenfalls können Sie Ihre gesamte Anlage verlieren.

Was geschieht, wenn die VYTAL Global GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sie sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus dem Produkt – beispielsweise im Falle einer (drohenden) Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) – nicht erfüllen kann. Wenn die Emittentin nicht in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, können Sie Verluste aus diesem Produkt erleiden. Ein **Totalverlust** des eingesetzten Kapitals ist möglich. Ein möglicher Verlust ist nicht durch ein Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger abgesichert.

Welche Kosten entstehen?

Die Renditeminderung (Reduction in Yield - RIY) zeigt, wie sich die von Ihnen gezahlten Gesamtkosten auf die Anlagerendite, die Sie erhalten könnten, auswirken. In den Gesamtkosten sind einmalige, laufende und zusätzliche Kosten berücksichtigt.

Die hier ausgewiesenen Beträge entsprechen den kumulierten Kosten des Produkts bei drei verschiedenen Haltedauern. Vertragsstrafen bei vorzeitigem Ausstieg sind nicht vorgesehen. Bei den angegebenen Zahlen wird davon ausgegangen, dass Sie EUR 10.000,- anlegen. Die Zahlen sind Schätzungen und können in der Zukunft anders ausfallen.

Kosten im Zeitverlauf

Den Anlegern werden von der Emittentin keine Kosten in Rechnung gestellt. Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen jedoch Kosten in Rechnung stellen. Sollte dies der Fall sein, informiert Sie die Person über diese Kosten und zeigt Ihnen, wie sich sämtliche Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Anlage EUR 10.000,- Szenarien ⁴	Wenn Sie nach 1 Jahr auslösen	Wenn Sie nach 2 Jahren auslösen	Wenn Sie am Ende der empfohlenen Haltedauer (5,08 Jahre) einlösen
Gesamtkosten	0 %	0 %	0 %
Auswirkungen auf die Rendite (RIY) pro Jahr	0 %	0 %	0 %

Zusammensetzung der Kosten

Aus der nachfolgenden Tabelle geht hervor, wie sich die verschiedenen Arten von Kosten jedes Jahr auf die Anlagerendite auswirken, die Sie am Ende der empfohlenen Haltedauer erhalten könnten und was die verschiedenen Kostenkategorien beinhalten.

Diese Tabelle zeigt die Auswirkungen auf die Rendite pro Jahr			
Einmalige Kosten	Einstiegskosten	0,00 %	Auswirkung der im Preis bereits inbegriffenen Kosten.
	Ausstiegskosten	0,00 %	Auswirkung der Kosten, die anfallen, wenn Sie bei Fälligkeit aus Ihrer Anlage aussteigen.
Laufende Kosten	Portfolio-Transaktionskosten	0,00 %	Auswirkung der Kosten, die dafür anfallen, dass wir für das Produkt zugrunde liegende Anlagen kaufen und verkaufen.
	Sonstige laufende Kosten	0,00 %	Auswirkung der Kosten, die wir Ihnen jährlich für die Anlageverwaltung abziehen
Zusätzliche Kosten	Erfolgsgebühr	0,00 %	Auswirkung der Erfolgsgebühr.
	Carried Interest	0,00 %	Auswirkung von Carried Interest.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 (Endfälligkeitsdatum). Die empfohlene Haltedauer entspricht 5,08 Jahren. Der Emittentin steht einseitig ein Kündigungsrecht zu. Eine Desinvestition aufgrund einer ordentlichen Kündigung durch den Anleger ist nicht vorgesehen. Ausgehend von dem Endfälligkeitsdatum beträgt die Haltedauer ca. 5,08 Jahre. Diese Laufzeit ist erforderlich, um Kapital in das Wachstum der Emittentin sowie die Entwicklung und den Ausbau von nachhaltigen Verpackungslösungen zu geben, um hieraus Gewinne zu erzielen. Eine vorzeitige, außerordentliche Kündigung führt dazu, dass der Anleger nicht mehr an einer Verzinsung und der Möglichkeit auf die variable Bonuskomponente und den Exitbetrag teilnimmt und sich dem Risiko aussetzt, sein Kapital nicht oder erst verspätet zurückzuerhalten. Dies wirkt sich negativ auf seine Gesamtrendite aus. Zudem besteht das Risiko, dass die Emittentin die Schuldverschreibungen, die variable Bonuskomponente, einen etwaigen Exitbetrag und die noch nicht ausbezahlten Zinsen mangels Liquidität nicht auszahlen kann. Da weder eine Zulassung noch Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel an einer Börse geplant ist, ist eine Weiterveräußerung nicht oder nur mit Verlusten möglich.

Wie kann ich mich beschweren?

Beschwerden über denjenigen, der Sie zu dem Produkt berät oder es Ihnen verkauft, sollten unmittelbar an diesen gerichtet werden. Beschwerden über das Produkt oder über das Verhalten der Emittentin können in Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) an die Emittentin unter folgender Anschrift oder E-Mail-Adresse gerichtet werden: Vitalisstraße 67, 50827 Köln; crowd@vytal.org

Sonstige zweckdienliche Angaben

Dieses Basisinformationsblatt richtet sich ausschließlich an Anleger in Deutschland. Es stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der Schuldverschreibungen noch eine Bestätigung einer Transaktion dar, sondern dient nur Informationszwecken. Um vollständige und weitere Informationen zu erhalten, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sollten potenzielle Anleger vor Erwerb der Anlage eine Beratung zur Anlage sowie zur steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der Anlage zu prüfen. Dieses Basisinformationsblatt, die Anleihebedingungen, sowie die Verbraucherinformationen sind unter <https://wiwin.de/produkt/vytal-wachstumsfinanzierung> abrufbar.

³ Im Optimistischen Szenario wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2023 ein Umsatz von weniger als EUR 5,0 Mio., im Jahr 2024 mehr als EUR 5,0 Mio. und unter EUR 10,0 Mio., im Jahr 2025 von mehr als EUR 10,0 Mio. und unter EUR 20,0 Mio. und in den Jahren 2026 und 2027 jeweils ein Umsatz von mehr als EUR 20,0 Mio erreicht wird. Zudem wird zum Ende der Laufzeit ein Exiterlös von EUR 125,79 angenommen.

⁴ Die Szenariengabe für ein und zwei Jahr(e) ist gesetzlich vorgeschrieben. Da das Produkt keine Auslösung des Anlegers nach einem oder zwei Jahr(en) vorsieht, handelt es sich bei diesen Szenarien lediglich um hypothetische Werte.